

Verband für die
Interessen der Velofahrenden
5200 Brugg

info@provelo-brugg-windisch.ch
www.provelo-brugg-windisch.ch

Medienmitteilung vom 30. April 2021

KGV-Lupfig: Bedeutende Lücken im Veloroutennetz

Der aufliegende kommunale Gesamtplan Verkehr der Gemeinde Lupfig anerkennt die Bedeutung des Velos als wichtigen und zukunftssträchtigen Verkehrsträger. Beim genaueren Hinschauen wird jedoch die Fokussierung auf den motorisierten Individualverkehr (MIV) deutlich. Lupfig hütet sich davor, den MIV im Dorfzentrum zu begrenzen. Der KGV-Lupfig zeigt nur wenig konkrete und kaum verbindliche Massnahmen auf, um die Defizite im kommunalen und v.a. im regionalen Veloroutennetz zu schliessen, obwohl dazu sehr gute Voraussetzungen existieren.

Seit 29. März 2021 liegt der kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) der Gemeinde Lupfig zur öffentlichen Mitwirkung auf. Pro Velo Brugg-Windisch begrüsst die Stossrichtung, den Fuss- und Veloverkehr zu fördern. Bei genauerem Hinschauen treten jedoch deutliche Mängel zu Tage.

Lupfig ist prädestiniert fürs Velo

Lupfig ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln relativ schlecht an die umliegenden Bahnhöfe angeschlossen. Mit den Bahnhöfen Lupfig, Birr, Othmarsingen, Schinznach Bad – und sogar Brugg – befinden sich diese fünf ÖV Knoten in idealer Velodistanz zu den Ortszentren. Zusammen mit der flachen Topografie prädestiniert dies Lupfig und Scherz – wie auch das benachbarte Birr – für einen hohen Anteil Veloverkehr im Alltag. Dies wird jedoch im KGV kaum behandelt. Die Beziehungen zu den Nachbargemeinden sowie die Schliessung oder Sanierung der vorhandenen Netzlücken finden viel zu wenig Gewicht.

Lücken im Veloroutennetz müssen geschlossen werden

Allem voran fordert Pro Velo die zeitnahe Schliessung der Netzlücke zwischen Hausen und dem Reichhold-Areal einerseits und der Gewerbezone Lupfig sowie dem Bahnhof Lupfig andererseits. Diese Massnahme ist äusserst dringend, da schon 2023 die ersten Betriebe auf dem Reichhold-Areal einziehen sollen. Pro Velo hat dazu bereits im Rahmen des Gestaltungsplanes Fuchshalde (AMAG) und dem KGV-Hausen eine einfach zu realisierende, kostengünstige Route entlang des AMAG Areals vorgeschlagen. Es fehlen nur 150m um eine durchgängige Veloroute auf mehrheitlich autofreien Strassen zu realisieren.

Der KGV ist MIV fokussiert

Dass der KGV Lupfig auch im Jahr 2021 immer noch den anachronistischen Abgas-Duft des motorisierten Individualverkehrs verströmt, zeigt sich an zwei Beispielen sehr deutlich: Lupfig verfügt über keinerlei Parkierungsreglement und gedenkt auch weiterhin einfach «genügend Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Diese obwohl der KGV klar anerkennt, dass die geplante Kapazitätserweiterung des Seebli-Knoten ein beträchtliches Risiko für Mehrverkehr durch Lupfig birgt und erwiesenermassen Parkplätze einer der Haupttreiber für Ziel-Quell-Verkehr sind. Der Gipfel ist jedoch die Zielformulierung «Velofahrende sind auch in Zukunft auf den direktesten Wegen akzeptiert». Man lasse sich dies auf der Zunge zergehen: Velofahrende dürfen dankbar sein, dass sie in Zukunft nicht von grösseren, direkten Stassen verwiesen werden.

Das Dorfzentrum gehört aufgewertet

Pro Velo begrüsst die angesprochene Aufwertung des Dorfzentrums, vor allem die Schaffung von zusätzlichem Platz für den Fussverkehr entlang der Hauptstrassen. Massnahmen für den Veloverkehr auf diesen wichtigen kantonalen Velorouten, die nicht einmal über Velostreifen verfügen, sucht man jedoch vergeblich. Die schwammigen «Kann-Formulierungen» lassen befürchten, dass die Massnahmen zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs im konkreten Fall dem Rotstift zum Opfer fallen dürften.

Pro Velo hat im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens diverse Verbesserungsvorschläge angebracht, damit aus dieser Vorlage ein nachhaltiger Plan werden könnte.

Auskunft

Herbert Künzi, Präsident Pro Velo Brugg-Windisch

info@provelo-brugg-windisch.ch

079 619 35 11

[Pro Velo Brugg-Windisch](#)

Pro Velo Brugg-Windisch ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, die Sicherheit und Verbreitung des Verkehrsmittels Velo zu fördern und die Interessen der Velofahrenden gegenüber Behörden und Privaten zu vertreten. Der Verein besteht seit 1985, hat rund 500 Mitglieder und ist im Bezirk Brugg aktiv.